

Das stille Örtchen

Selbständigkeit und Würde zurückerobern



Ramona Rosenthal

Die Tatsache, dass jeder Mensch auf der Toilette gerne alleine ist, macht es möglich, dass darüber viel zu wenig gesprochen wird. Still und auch tabuisiert ist dies ein Thema, das alle Menschen betrifft.

Solange wir in der Lage sind auf der Toilette alleine zurechtzukommen, beschäftigt uns dieses Thema kaum. Wenn jedoch der Fall eintritt, dass wir an diesem Ort, bei dieser sehr intimen Sache Unterstützung brauchen, wird diese „Aktivität des täglichen Lebens“ bedeutend für uns.

In meiner Profession als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson gehört dieses Thema zu meinem Arbeitsalltag. Menschen in dieser oftmals kompromittierenden Situation zu begleiten, sie zu unterstützen oder sogar diese Aktivität zu übernehmen, ist für mich „normal“. Das bedeutet jedoch nicht, dass es von den KlientInnen ebenso empfunden werden kann. Genauso verhält es sich diese Situation zu Hause mit pflegenden Angehörigen. Jeder möchte lieber selbständig die Toilette benutzen können.

Bei einer vorübergehenden Beeinträchtigung ist es womöglich leichter Unterstützer zu akzeptieren, weil davon ausgegangen werden kann, dass die Unabhängigkeit zurückkommt. Manifestiert sich allerdings der Unterstützungsbedarf, z.B. im fortgeschrittenen

Alter oder durch bleibende motorische Beeinträchtigungen, macht es Sinn nach Möglichkeiten Ausschau zu halten. Diese sollen das Gefühl der Abhängigkeit und Würdelosigkeit wieder reduzieren oder gar verschwinden lassen.

Eine Möglichkeit dazu, diese Barriere zu überwinden, kann eine sogenannte höhenverstellbare „Liftoilette“ sein.



Diese Toilette kann mehr als nur NEHMEN – sie kann auch GEBEN – nämlich Unterstützung bereits beim Hinsetzen und beim Aufstehen. Denn gerade dafür braucht es in vielen Fällen den Einsatz von Pflegepersonen oder pflegenden Angehörigen. Was diese Liftoilette den BenutzerInnen noch geben kann:

- Sicherheit beim Transfer vom Rollstuhl auf die Toilette, weil eine Höhenanpassung bzw. ein Abgleich der Höhen möglich ist
- Sicherheit durch Haltegriffe auf beiden Seiten

- Sicherheit durch einen integrierten Notrufknopf
- Selbständigkeit durch Spülen mittels integrierten Spülknopfs
- Selbständigkeit durch Handsteuerung oder integrierter Steuerung an den Haltegriffen
- Optimierung der Sitzposition durch die Neigungsmöglichkeit der Sitzfläche
- Unterstützung in der Bewegung

Was diese Liftoilette Pflegepersonen und pflegenden Angehörigen geben kann: Gesundheitsförderung durch reduzierte

- Anstrengung
- Mehr Zeit
- Unabhängigkeit

Ich habe in meinem Arbeitsbereich nun bereits mehr als 10 Jahre Erfahrung mit dieser Liftoilette. Die Rückmeldungen der KlientInnen des Multiple Sklerose Tageszentrums und auch die MitarbeiterInnen des multiprofessionellen Teams unterstreichen die Nützlichkeit und meine sehr positive Meinung zu diesem Produkt.

Ramona Rosenthal

DGKP, Basales und mittleres
Pflegemanagement
MS Nurse Professional
Leitung Multiple Sklerose Tageszentrum
CS Caritas Socialis GmbH
Ramona.rosenthal@cs.at
www.cs.at